

Eure Erfahrungen- Grundschullehramt ja oder nein?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 3. August 2023 09:06

Zitat von ISD

Stimmt. Bei einem Halbtagsbürojob bei dem man nur Akten sortieren muss hat man um 13 Uhr Feierabend und ist dann jeden Nachmittag völlig entspannt bei seinen Kindern. Dafür bekommt man dann halt auch nur 1200€ überwiesen und intellektuell definitiv nicht besser ausgelastet als in der Grundschule....

Deswegen kann die Kollegin den Beruf doch trotzdem familienunfreundlich finden?

Und wo ist man in der Grundschule intellektuell ausgelastet?

[Anka00](#) , ich arbeite nicht an einer Grundschule, daher kann ich die Arbeitsbedingungen dort nicht beurteilen. Allerdings wollte ich eine zeitlang unbedingt den Beruf aufgeben und habe immer nach was Besserem (was auch immer das sein soll) gesucht. Inzwischen sind so viele Sachen in meinem Leben passiert, dass ich nicht mehr weiß, warum ich den Beruf wechseln wollte. Die Gründe, warum ich ihn gewählt habe, haben sich nämlich nicht geändert und was ich damals als kaum aushaltbar empfunden habe, empfinde ich jetzt im Vergleich als Jammern auf hohem Niveau. Und wenn ich mir die vielen Leute ansehe, die den Quereinstieg versuchen, denke ich mir: andere nehmen viel Arbeit auf sich, um von woanders weg und in meinen Beruf reinzukommen. Das Gras ist drüben auch nicht grüner.

Daher noch mal meine Frage: Was ist deine Alternative und warum? Einige haben auch gefragt, was die Gründe sind, warum du mit dem Studium begonnen hast. Die sind doch viel ausschlaggebender als die Frage, ob ein Ausbildungsabschnitt anstrengend ist.